

## Vera Ivanovic, Sopran

Die in Würzburg geborene Sopranistin Vera Ivanovic studierte an der Hochschule für Musik Saarbrücken Gesang bei Prof. Yaron Windmüller und schloss dort ihr Studium mit einem Master of Music im Januar 2016 ab.

Die wichtigsten Partien während ihres Studiums waren die Titelpartie in „Iphigénie en Tauride“ von Ch.W.Gluck und „Elle“ in „La Voix Humaine“, einer Monoper von F. Poulenc.

In der Arbeit mit erfahrenen Korrepetitoren wie Anne Champert und Adelle Eslinger feilt sie regelmäßig an ihrem Opernrepertoire. Auch Meisterkurse, Sommerakademien und Projekte, wie bei Prof. Dunja Vejzovic, Joan Dornemann, oder die Verkörperung der Königin der Nacht an der Philharmonie Luxemburg in einem Projekt für Kinder, geben ihr Impulse, um sich weiterzuentwickeln.

Ein wichtiger Punkt ihres Schaffens ist die Neue Musik, zu welcher die Künstlerin eine besondere Affinität hat. Auf der Suche nach Unentdecktem und Unbekanntem ist ihre Heimat doch die Zweite Wiener Schule und Schönberg etwas wie ein Urgroß-Papa.

Vera Ivanovic ist Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes“ und der „Bruno-und-Elisabeth-Meindl-Stiftung“.

Im April 2017 gewann sie den 2. Preis beim „9ieme Concours Lyrique International Bell'Arte in der „Categorie Professionnel“ in Belgien.

In den Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 übernahm sie am Saarländischen Staatstheater die Rollen der Anna aus Nabucco, der Annina aus La Traviata, sowie der Jungfer Marianne Leitmetzerin aus Der Rosenkavalier. In der Spielzeit 2020/21 wird sie dort die Rolle der Ortlinde aus Die Walküre übernehmen. Im September 2020 wird sie neben Ulrich Noethen und Marie-Lou Sellem beim Moosbrand Literatur-und Musikfest der Stiftung Nantesbuch die „Nuits d'été“ von H. Berlioz zu Gehör bringen.